



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

91 (24.2.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-190147](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-190147)

Mannheimer General-Anzeiger

Hauptredaktion: Dr. Frh. Goltzheim, Verantwortlich für Politik: Dr. Frh. Goltzheim, für Feuilleton: L. D. H. Haberer, für Kohlen und den übrigen redaktionellen Teil: Richard Schönbauer, für Handel: Dr. A. Dieb, für Anzeigen: Karl Hübel, Druck und Verlag: Druckerei Dr. Haas, Mannheim, General-Anzeiger G. m. b. H., Mannheim, E. & S. Druck-Abt.: General-Anzeiger Mannheim, Devisen-Kont. Nr. 17990 Karlsruhe in Baden. — Fernsprecher Nr. 7940-7946.

Babische Neuere Nachrichten

Anzeigenpreise: Die 10spaltige Katastralle 90 Dfg., Stellengröße 60 Dfg., Reflexion III 4—, Anzeigenpreis für das Mittagsblatt vormittags 7 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 7 1/2 Uhr, für Anzeigen an bestimmten Tagen, Stellen und Ausgaben wird keine Ermäßigung übernommen. Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung monatlich RM. 3.00 einschließlich Frangobrief, Postbezugspreis: Dresden/Leipzig RM. 3.50 ohne Postgebühren. Einzelnummer 15 Dfg.

Das Strafverfahren vor dem Reichsgericht.

Abänderung der Auslieferungsliste.

Paris, 23. Febr. (Havas.) Die Times hatten gemeldet, daß die Alliierten sich darüber einig seien, die Verurteilung von fünf deutschen Persönlichkeiten, die der Verletzung der Kriegsgesetze beschuldigt werden, vor einem Gerichtshof in Leipzig zu verlangen, um sich von dem guten Willen der deutschen Regierung bei der Ausführung der Friedensbestimmungen zu überzeugen. Hierzu ist zu bemerken, daß dies nur ein Vorschlag ist, der noch durch die auf der Londoner Konferenz vertretenen Staaten gutgeheißen werden muß. Die Liste der Persönlichkeiten, die zur Verurteilung kommen sollen, steht noch nicht fest.

Paris, 23. Febr. (W.B.) Die Kommission, die mit der Nachprüfung der Auslieferungsliste beschäftigt ist, hat ihre Sitzungen unterbrochen, da Lord Birkenhead nach London gereist ist.

Wir warten weitere Nachrichten ab. Sollte sich die Havasmeldung bestätigen, daß die Liste der deutschen „Verbrecher“ einer durchgreifenden Abänderung unterzogen werden soll, während die Note vom 16. Februar davon kein Wort enthält, so dürfen wir darin eine weitere erfreuliche Wirkung der fortwährenden nationalen Opposition gegen die Grundgedanken der Auslieferung und der Strafverfolgung vor dem Reichsgericht erblicken. Wir haben erst am Samstag hier gefordert, daß ein fester Volkswille sich bei dem Verfahren vor dem Reichsgericht nicht beruhigen, nicht auf den Vorbeeren des „unbestreitbaren Erfolges“ der Regierung einschließen dürfe. Wir müssen auch das Verfahren vor dem Reichsgericht, so wie es die Entente nach der Note vom 16. Februar plante, als unvertretbar mit der nationalen Ehre zurückweisen — trotz gegenteiliger Auffassung in Regierungskreisen. Vielleicht sind wir auf diesem Wege heute einen Schritt weiter gekommen.

Poincares Ziele als Mitglied der Wiedergutmachungskommission.

Berlin, 23. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Im „Berliner Tageblatt“ wird, unserer Ansicht nach mit Recht auf die Bedeutung hingewiesen, die der Ernennung des Herrn Poincaré zum französischen Delegierten bei der Wiedergutmachungskommission zukommt. Wenn die französische Regierung Herrn Poincaré ernannt, hofft sie durch diese Entsendung die entscheidende Stellung innerhalb der mit diktatorischer Gewalt ausgestatteten Kommission zu erlangen. Dieser chauvinistische Vorkämpfer wird vor allem seinen Lieblingsgedanken zu verwirklichen suchen, die Lösung der Rheinlande von Deutschland mit Hilfe der Verlängerung der im Friedensvertrag vorgesehenen Besatzungsfristen. In der Wiedergutmachungskommission wird Poincaré alle seine Geschicklichkeit und Hartnäckigkeit aufbieten, um sein Werk zur Vollendung zu bringen und die Alliierten seinem Wunsche gefügig zu machen.

Paris, 23. Febr. (W.B.) Poincaré hat das Anerbieten der „Revue de deux mondes“, ihre politische Chronik zu übernehmen, angenommen. Diese Chronik, die in den letzten 14 Jahren der Außenpolitik eine große Rolle spielte, hatte in der letzten Zeit Francois Chamerot und Benoist gehabt.

Die militärische Lage.

London, 23. Febr. (W.B.) Unterhaus. Anlässlich der Einbringung des Armeebudgets erstattete der Kriegsminister am Montag Bericht über die militärische Lage. Der obligatorische Militärdienst wird in Großbritannien mit dem 31. 3. sein Ende finden. An demselben Zeitpunkt wird die rund 200 000 Freiwillige zählende neue Armee geschaffen sein. Darin sind die in Indien dienenden Truppen nicht einbezogen. Der Minister führte dann weiter aus, daß Großbritannien auf der Friedenskonferenz mit wenig Erfolg für die Abschaffung der Aushebung der Armeen eingetreten sei. Die einzige große Armee, die dazu bestimmt werden konnte, auf den obligatorischen Militärdienst zu verzichten, sei Deutschland. Aber er sei es der Wahrheit schuldig zu sagen, daß Deutschland dazu keine Willensurteile abgegeben habe.

Der Kriegsminister legte hierauf die Gründe dar, warum Großbritannien eine stärkere Armee wie vor dem Kriege benötige und verwies dabei insbesondere auf die Lage in Palästina, Ägypten, Syrien, die türkischen Truppenbewegungen in Kleinasien und den bolschewistischen Vormarsch im Norden.

Englische Flottenkundgebung vor Konstantinopel.

Konstantinopel, 23. Febr. (Eig. Draht.) Ein Geschwader von englischen Schlachtschiffen, bestehend aus 5 Schlachtschiffen und 4 leichten Kreuzern, unter dem Befehl eines Vizeadmirals, traf vor Konstantinopel ein. Diese Kundgebung macht in türkischen Kreisen tiefen Eindruck.

Rußland und wir.

In gewissen Kreisen der Industrie ist ein lebhaftes Interesse an der Wiederanknüpfung wirtschaftlicher Beziehungen zu Rußland vorhanden. Man hat von dieser Seite her auch der Regierung nahegelegt, sich an der Entsendung von Studienkommissionen oder anderen Annäherungsversuchen zu beteiligen. An den in Frage kommenden amtlichen Stellen ist das aber bisher grundsätzlich abgelehnt worden, und man hat der Industrie anheimgegeben, ihrerseits die ihr geeigneten erscheinenden Schritte zu unternehmen. Was von amtlicher Seite bisher geschehen ist, beschränkt sich auf die Verhandlungen über die Auslieferung der noch in Rußland befindlichen, etwa 30 000 Köpfe zählenden deutschen Gefangenen und umgekehrt über die Rückbeförderung der noch in Deutschland befindlichen kriegsgefangenen Russen. Am liebsten ist nicht zu erkennen, daß die Regierung mit

Rußland wieder in nähere Beziehungen zu kommen, in deutschen wirtschaftlichen Kreisen aus begrifflichen Gründen ziemlich stark entwickelt ist. Es mag vorläufig dahingestellt bleiben, inwieweit die inneren Zustände Rußlands schon jetzt zur Anknüpfung irgendwelcher Beziehungen wirklich geeignet sind. Daß sie früher oder später kommen wird und kommen muß, ist schon deshalb sicher, weil sie im ureigensten Interesse beider Länder gelegen ist.

Andererseits stehen auch einer politischen Fühlungnahme Hindernisse grundsätzlicher Art nicht im Wege. In Artikel 116 des Friedensvertrages von Versailles hat allerdings Deutschland die Aufhebung der Verträge von Brest-Litowsk sowie aller anderen Vereinbarungen und Übereinkommen anerkannt, die es mit der maximalistischen Regierung in Rußland abgeschlossen hatte. In den Artikeln 259 und 292 desselben Vertrags ist dieses Anerkenntnis gleichfalls bestätigt und des näheren umschrieben. Das alles bezieht sich indes naturgemäß nur auf die Bedingungen des Vertrags von Brest-Litowsk und nicht auf seine Grundlage, den Friedensschluß an sich. Denn es wird lediglich ein Verzicht auf die Vorteile ausgesprochen, die in dem Vertrag von Brest-Litowsk für uns ausgedehnt waren, nicht aber etwa gesagt, daß der Kriegszustand zwischen Rußland oder einzelnen Teilen des zum ehemaligen Zarreich gehörenden Rußlands wieder hergestellt sei. An der Grundlage des Vertrags von Brest-Litowsk, am Friedensschluß selbst, ist also nicht gerüttelt worden, so daß wir uns tatsächlich mit Sowjetrußland im Friedenszustand befinden, wie dies ja auch die Regierungen anerkannt haben.

Unterbrochen sind allerdings seit der Rückreise Joffes unsere diplomatischen Beziehungen zur Sowjetrepublik, ebenso wie sie zur Türkei unterbrochen sind. So wenig man aber von einem Kriegszustand zwischen uns und der Türkei sprechen kann, so wenig ist das bezüglich Sowjetrußlands der Fall. Damit ist aber auch die wichtigste Voraussetzung zur Wiederaufnahme amtlicher Beziehungen gegeben, sobald der Zeitpunkt hierfür gekommen erscheint. Daß er allmählich näher rückt, wird durch den Zustand der Dinge, das mittlerweile auch von anderer, insbesondere englischer Seite, Verhandlungen mit der Sowjetregierung bereits eingeleitet worden sind.

Wollen wir mit Rußland die wirtschaftlichen und diplomatischen Beziehungen wieder aufnehmen, so müssen wir natürlich einigermassen Gewähr über die inneren Verhältnisse des Landes haben. Aber alle Nachrichten, die zu uns kommen, bestärken doch immer mehr den Eindruck, daß eine Wandlung zum Besseren sich vollzieht. Der Bolschewismus wird immer weniger sozialistisch, und immer mehr zaristisch, schrieb unlängst das Journal des Debats. Es sei nicht mehr die Rede davon, die Welt dem Untergang zuzuführen, um sie durch revolutionäre Rüstung zu retten. Der Grundgedanke sei vielmehr künftig der, die Gesellschaft vom Untergang zu retten. Trotski überträgt die Leitung der kriegerischen Angelegenheiten einem General, um sich der Leitung des Transportwesens zuzuwenden, die jetzt wichtiger geworden ist. Tschitscherin will mit den Kaufleuten der ganzen Welt in Verbindung treten. Nachdem der Bolschewismus ein nationales Heer geschaffen hat, möchte er sich mit Rationalökonomie und Finanzverwaltung beschäftigen. Wo bleibt da die revolutionäre Politik? Lenin herrscht an der Stelle des Zaren, in Moskau besteht eine eiserne Disziplin, der Arbeitszwang ist eingeführt, die Armee ist nationalistisch, und die Regierung träumt davon, mit den Kapitalisten der ganzen Welt zu verhandeln. Nach einer Warschauer Mitteilung stehen zaristische Generale an der Spitze der Roten Armee. Kriegsminister ist der ehemalige kaiserliche Minister Polowanow, die Soldaten- und Arbeiterräte sind aufgelöst.

Eine erbitterte Schlacht zwischen Polen und Bolschewisten.

Warschau, 23. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der seit langem von den Bolschewisten vorbereitete Angriff ist nunmehr im Abschnitt Pologna zur Wirklichkeit geworden. Den ganzen Tag über entspann sich eine erbitterte Schlacht. Trotz der zahlenmäßigen Ueberlegenheit der Bolschewisten wurden ihre Angriffe abgewiesen.

Lenin über die Friedensbereitschaft Sowjet-Rußlands.

Amsterdam, 24. Februar. (W. B.) Das Allgemeine Handelsblatt* meldet aus London: Lenin erklärte in einer Unterredung mit dem Vertreter des „Newport Herald“, die Bolschewisten seien bereit, Frieden zu schließen unter Bedingungen, die so billig sind, daß selbst der imperialistischste Kapitalist nichts dagegen einwenden könne. Lenin sagte noch, er verlasse sich darauf, daß die Sowjetregierung nicht in Gefahr sei, dauernd militärischen Nachdruck unterworfen zu werden. Die Vorschläge der Alliierten, betr. den Handel mit Rußland, sehe er nicht als aufrichtig an, er halte sie vielmehr für einen politischen Schachzug.

General Gough fordert Anerkennung von Sowjet-Rußland.

Rotterdam, 23. Febr. (W. B.) Der Nieuwe Courant meldet aus London: Dem Premierminister ist ein Besuch zugegangen, welches von General Gough, dem ehemaligen Leiter der britischen Mission in Nordwestrußland und anderen Persönlichkeiten unterzeichnet ist, die während der beiden letzten Jahren an amtlichen Stellen in Rußland tätig waren. In dem Schreiben wird gebeten, das Sowjetrußland anzuerkennen. Die Gefahr der bolschewistischen Propaganda werde nicht größer sein, als die Gefahren, die aus der Fortdauer des jetzigen Zustandes erwachsen würden. Wenn kein russisches Getreide verfügbar werde, würden östlich des Rheins Hungersnot und Cholera die Herrschaft antreten. Dies dürfte der beste Nährboden zur Verbreitung des Bolschewismus sein.

Der Friede mit Estland.

Stockholm, 23. Februar. (W. B.) Eine aus bolschewistischen Offizieren bestehende Abordnung ist der Ausführung des Friedensvertrages mit Estland wegen in Rarwa angekommen.

Die ukrainische Sowjet-Republik.

Dag, 23. Febr. (W. B.) Das Prager Pressebüro meldet aus Moskau: Der Vorsitzende des Zentral-Bolschewischen

Schusses und der Sowjet der Volkskommissare in der Ukraine haben sich an alle Volksregierungen mit einem Festspruch gewandt, in dem es heißt, daß durch die Befreiung von Odessa und anderer Gebiete der ukrainischen sozialistischen Sowjet-Republik von den Truppen der weißen Garden um Petljura das Revolutionskomitee seine Arbeit beendet habe und der Zentralrevolutionärausschuß, sowie der Sowjet der Volkskommissare wieder die Regierungsgewalt in der ukrainischen Sowjetrepublik übernehme.

Die Regierung bekennet ihren festen Willen, die Unabhängigkeit der Sowjet-Ukraine zu verteidigen und mit allen Nationen und Staaten in Frieden zu leben, welche zur Wiederanknüpfung wirtschaftlicher und diplomatischer Beziehungen mit der Ukraine aufgefordert werden. Die ukrainische Regierung betrachte es als notwendig, namentlich die Dringlichkeit des Abschlusses eines Friedensvertrages mit Polen in Übereinstimmung mit den Verhandlungen der russischen Sowjetrepublik zu betonen. Die ukrainische Sowjetregierung habe nicht die Absicht irgend eine aggressive Politik gegenüber einem Nachbar zu führen oder durch Gewaltmittel und Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten auf den Willen ihrer Volksmassen einzuwirken.

London, 23. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der „Daily Mail“ wird aus Odessa gemeldet, daß Denikin gegen die Kosakenhauptstadt Kozow (Don) zum Angriff übergegangen ist und zu einem entscheidenden Schlag ausgeht hat. Nach dem bolschewistischen Heeresbericht finden in der Gegend von Kozow heftige Kämpfe statt.

Kopenhagen, 24. Febr. (W. B.) Das Stockholmer radikal-sozialistische „Solbets Dagblad“ erhält aus Moskau ein Telegramm, wonach die bolschewistischen Truppen das Murmangebiet erobert haben.

Eine wundervolle Charakteristik Erzbergers

hat einmal die „Kölnische Volkszeitung“ gebracht. Aus Anlaß eines Vorstoßes, den der Abg. Erzberger am 8. Mai 1918 gegen den Reichstanzler Grafen Hertling unternommen hatte, sprach das Zentrumblatt von der „Dampfwalze seiner dialektischen Redegewandtheit“ und sagte wörtlich zu ihm: „Er vergißt nur, daß noch viel mehr Material, und zwar sehr handfestes, vorhanden ist, um nachzuweisen, daß in der Tat die unausbleibliche Wirkung seiner Gesamttätigkeit einer kräftigen Kriegsführung, der Entschlossenheit zum Durchhalten, der Aufrechterhaltung eines unerschütterlichen Siegeswillens und dem Erreichen eines Sieges, der Deutschlands Zukunft nach bester Möglichkeit sichert, durchaus abträglich ist.“ Weiter war dann ausgeführt, daß das ewig Sprunghafte und Unüberlegte seiner Aktionen, das eigenmächtige, ganz seinen persönlichen Auffassungen entspringende Vorgehen, die ewigen Anwürfe persönlicher Natur in gegnerischen Blättern, die doch nicht ganz und ungefahr hervortreten könnten, endlich die Art, wie alles und jedes, was er tat und sagte, mit oder ohne sein Zutun in der Presse vertreten wurde, seit Jahren in weiten besonnenen und ruhig denkenden Kreisen der Zentrumspartei ein großes Maß von Bedenken gegen seine gesamte Tätigkeit aufgewühlt habe. Das Blatt schilderte dann seine Wandelbarkeit. Wenn man ihm vorhalte, daß er vor vier Wochen gerade das Umgekehrte vertreten habe, antworte er, er sei doch kein Petrefakt. Mit Bezug auf die Kritiklosigkeit und Sprunghaftigkeit seiner Politik machte sich die „Köln. Volksztg.“ die Wendung eines anderen Zentrumsbüchlers von der „Politik der Purzelbäume“ zu eigen. Zusammenfassend bemerkte sie:

Es wäre noch vieles zu sagen, um alle die Schiefheiten zu rekonstruieren und all den schädlichen Wirkungen vorzubeugen, die die unklare, mehr auf Wirkung als auf sachgemäße, maßgeblich beeinflussbaren Massen als bei politisch geschulten Köpfen berechneten Darlegungen einer phantastischen, mit Schlagworten und verschömmenen Begriffen arbeitenden politischen Methode ausüben könnten. Aber der Raum gestattet es nicht mehr. Alles in allem ergibt sich auch jetzt wieder, daß Herr Abgeordneter Erzberger nicht der Führer ist, den das Zentrum braucht. Seine Tatkraft hat dem Zentrum weit mehr geschadet als genützt. Wir fühlen uns von jeder persönlichen Antipathie gegen den Abgeordneten Erzberger völlig frei und haben uns daher auch befreit, diese Diskussion rein sachlich zu führen. Aber keine Partei hält auf die Dauer einen Vortragsführer aus, dessen persönliche Politik so viele Schattenseiten hat wie diejenige des Abgeordneten Erzberger.

Es ist schon lange her, daß die Kölnische Volkszeitung das schrieb. Das Bild ist außerordentlich gut getroffen. Der Reichsfinanzminister Erzberger ist genau derselbe geblieben wie der Abgeordnete Erzberger. Heute freilich deckt die Kölnische Volkszeitung den Mann, dem sie 1918 doch so ziemlich allen Verus zu einem Führer abspach. Und es denken ihn so viele andere Organe der der Regierung nahestehenden Parteien. So haben anlässlich des Attentats die demokratischen „Münch. N. Nachr.“ einen Artikel gebracht, in dem Erzberger als Staatsmann und Finanzgenie gebührend erhoben wird, als der Schöpfer der großen Reichsfinanzreform, die uns wieder gefunden lassen wird — wir werden an diesen Artikel eingehender erinnern, wenn die Demokraten Erzberger den Fußtritt geben werden, nachdem sie ihn lange genug gehalten haben.

Zu den Steuererklärungen Erzbergers, die noch nicht von allen der Regierung nahestehenden Blättern zu veröffentlichten gewagt werden, und zu Erzbergers Gegenklärung meint die „Köln. Zeitung“:

Erzbergers bezweifelnde Entrüstung über die Veröffentlichung seiner Steuererklärung und sein ruhiges Gewissen in Ehren, aber, da man als eine Erfahrung der letzten Wochen auch ihn nicht ganz frei weiß von einer Reue über andere Dinge, die andere als ihre weitestgehende Privatangelegenheit betrachten möchten, so wäre etwas weniger moralische Entrüstung, als sie in dieser Volkswirtschaft sich gegenüber dem an und für sich nicht zu billigen Steuererklärungsgebrauch äußert, doch wohl ein Zeichen einer Selbstreinigung, die das deutsche Volk herzlich besser zu würdigen möchte als seine Steuererklärungsfragen, die den Reichsfinanzminister nun einer unangenehm erscheinenden Seite zeigen. (Nach dem G...)

Aus Stadt und Land. Mannheim im Fahrplan der Badischen Eisenbahnen.

Im Sitzungssaal der Handelskammer wurden am 16. Februar auf Veranlassung der Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Kommerzienrats Engelhard die grundsätzlichen Fragen der Stellung Mannheims im Fahrplan der badischen Bahnen besprochen.

Herr Regierungsrat Fingado legte den Standpunkt der Generaldirektion dar und wies auf die Schwierigkeiten hin die der Erfüllung berechtigter Verkehrs wünsche entgegenstehen.

Landesverweisung von Schiebern und sonstigen unzuverlässigen Personen.

Im ersten Halbjahr 1919 entwickelte sich, so wird der Karlsruher geschrieben, der Schweizer Grenze entlang ein außerordentlich hartes Schieber- und Schmugglerwesen.

Theaterkulturverband und Sternwart. Wir machen im Hinblick auf die so selten zu Schöpfung kommenden Madrigalstücke des 16. und 17. Jahrhunderts, auf die heute im Museumaal, Beginn 7 Uhr stattfindende Veranstaltung, zu welcher die berühmte Frankfurter Madrigalvereinigung gewonnen wurde, ganz besonders aufmerksam.

Vorlesungen Lore Busch - Frey Wendhausen. Die nächste, zweite, Veranstaltung von Lore Busch und Frey Wendhausen am Freitag, den 27. Februar in der Harmonie, bringt französische Lyrik in den besten deutschen Uebersetzungen.

Philharmonischer Verein. Das dritte Konzert, ein Kammermusik-Abend mit dem Busch-Quartett findet Samstag, 6. März im Museumaal statt.

Das Siegesdenkmal von Adamkissi. In der nächsten Verbandsversammlung des Mannheimer Altertumsvereins, welche am 25. Februar abends 8 1/2 Uhr im Saale der Loge Karl zur Eintracht stattfindet, wird Herr Professor Dr. Harald Hoffmann von hier über seine archäologische Tätigkeit in Rumänien

verlässigen Personen gereinigt. Zu diesem Vorhaben der Landesbehörden gab insbesondere auch die Tatsache Veranlassung, daß die Schieber in ganzen Kolonnen und mit Handgranaten usw. ausgerüstet gegen die Grenzpolizei und Zollbeamten den Kampf aufnehmen.

Nachforschungen haben auch hier und da ergeben, daß diese Leute sich bei Privatien einquartieren, um sich der Hotelkontrolle und der Einhaltung der Vorschriften über die dreitägige Drisanzwesenheit zu entziehen.

Ein Dritter hält sich bereits wochenlang an der Schweizer Grenze auf, wechselt alle paar Tage seinen Wohnsitz und macht sich über die behördlichen Vorschriften lustig, die man so schon umgehen könne.

Ernannt wurde Verwaltungsoffizier Karl Böhner beim staatlichen Landessamt unter Verlegung zum Bezirksamt Karlsruhe zum Verwaltungsekretär.

Verkehrsnachrichten. Am gestrigen Montag sind nachstehende Fahrplanänderungen eingetreten: Personenzug 341 (W), Karlsruhe ab 5.26 morgens, Osterburden an 6.32 vorm., fällt weg.

Das verschwundene Einjährigeehrten. Das Gesetz über den Einjährig-Freiwilligen-Dienst ist durch das Gesetz über die Bildung einer vorläufigen Reichswehr außer Kraft gesetzt.

Das Feuerlöschwesen in den Gemeinden. Die Berichte der Bezirksämter und der Landeskommissionen über die Feuerlöschvereinigungen in den Gemeinden haben das Ministerium des Innern veranlaßt, den Behörden eine Durchsicht, und wo sich ein Bedürfnis herausstellt, eine Änderung in den Bezirks- und ortspolizeilichen Vorschriften über das Feuerlöschwesen vorzunehmen.

Gründung eines Schulfilms. Der deutsche Bilderbuchbund erzieht seit Jahren nicht nur die Auswertung der Schund- und Schmutzfilme, sondern auch die Einführung des beweglichen Bildschirms in den Unterricht.

im Februar 1918 sprachen und den Vortrag durch Lichtbilder ergänzten. Der Vortragende hat während seiner Dienstleistung als Hauptmann in einem Frontabschnitt Rumaniens den Plan gefaßt, von dem umfangreichen römischen Denkmal in Rumänien, in der Dobrudscha, dem Siegesdenkmal von Adamkissi, das vor allem wegen der Zeit seiner Entstehung - unter Augustus oder Trajan - in der Altertumswissenschaft seit 25 Jahren so viel untersucht und besprochen wurde, zunächst Gipsabgüsse und große Photographien herstellen lassen.

Hochschulnachrichten.

Das Staatsministerium hat mit Entschliebung vom 28. Januar d. J. den ordentlichen Professor an der Universität Frankfurt a. M. Dr. Norbert Krebs zum ordentlichen Professor für Geographie an der Universität Freiburg, unterm 3. Februar den außerordentlichen Professor an der Universität München Dr. Friedrich Wilhelm mit Wirkung vom 1. April d. J. zum ordentlichen Professor für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Freiburg und unterm 6. Februar den Geheimen Regierungsrat Dr. Adolf Lehner in Coburg auf 1. April d. J. zum ordentlichen Honorar-Professor an der Technischen Hochschule Karlsruhe ernannt.

Der in den Ruhestand getretene Geheimre Archivar Dr. Rudolf Krauß ist auf sein Ersuchen von der Stelle eines ordentlichen Mitgliedes der Württ. Kommission für Landesgeschichte entlassen und an seiner Stelle der Tübinger Rechtslehrer Geh. Justizrat Prof. Dr. Arthur Schmidt zum ordentlichen Mitglied der genannten Kommission ernannt worden.

er die Bitte, das Unternehmen zu unterstützen. Prof. Dr. Breuer erläuterte dann, wie das Schulkind dazu berufen sei, den Unterricht durch Anschauungen zu unterstützen.

Nur noch Gefängnisstrafe für Milchfälscher. Das Kreisamt Groß-Gerau sieht sich genötigt, darauf hinzuweisen, daß trotz der sehr erheblich erhöhten Milchpreise die schwersten Milchfälschungen fortgesetzt vorgenommen würden.

Unglücksfall oder Verbrechen? Der Inhaber der Wirtschaft „Zillerthal“ in der Emil Hofstraße auf dem Lindenhof, Herr Andreas Fischer, ein Mann in den 60er Jahren, fuhr Anfangs voriger Woche in die Laubach Gegend.

Die Herrin der Welt.

Koch Opitz, der fagenhaften Stadt der Vergangenheit, führt den künftigen Teil des Filmwerkes „Die Herrin der Welt“, der gegenwärtig im Palastrheater (J. 1, Breitestraße) zur Aufführung gelangt.

Der letzte Teil des Werkes hatte uns in dem Augenblick entlassen, als sich der Raub Vegoards' und Robfens ebenfalls erloschenen Bilden durch das weit geöffnete Bühnenportal das unter leuchtenden Strahlen erreichte Ziel ihrer Wünsche, die Stadt Ephra, zeigte.

Die Pracht und Monumentalität der Bauten der Märchenstadt sind von wachsender Wirkung, nicht minder die Tempelreihe der Sabinen und die dabei und bei dem Entscheidungslampf der Regentinnen gegen ihre Widersacher entwickelten Kollisionsen.

Table with 2 columns: National-Theaters and Neues Theater. Rows include dates and play titles like Carmen, Biedermeyer-Abend, Jugend, Madame Butterfly, Nach Damaus, Fidelio.

Kommunales.

Robbach bei Heidelberg, 22. Febr. Die Einverleibung unserer Gemeinde zur Stadtgemeinde Heidelberg scheint nun spruchreif zu werden. Der hiesige Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Eingemeindungsbedingungen durchgesprochen.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Birmansfeld, 22. Febr. Die Summe von 30 000 Mark als Belohnung setzte die Firma S. u. O. Dreifuss hier für denjenigen aus, der ihr die Diebe auffindig macht, die ihr jeder im Wert von mehreren hunderttausend Mark gestohlen haben.

Wörzburg, 22. Febr. Anlässlich des letzten Hochwassers wurden insgesamt 281 Schädigungen angemeldet mit Gesamtschaden in Höhe von nahezu 450 000 Mark. Demgegenüber haben die öffentlichen Sammlungen bisher kaum dreitausend Mark ergeben!

Wörzburg, 22. Febr. Die Polizei nahm bei einem Einbruch zwei junge Burken aus Frankfurt a. M. fest, auf die die Befragung der Begleiter der am Sonntag ermordeten Frau Kollmerart poht. Es handelt sich um den 1899 in Alheim geborenen Händler Karl Zimmerman und einen gewissen Rudolf Faul, geboren 1897 in Mannheim. Beide wohnten zuletzt in Frankfurt und haben sich Montag nach hier aufgehalten.

Sportliche Rundschau.

jugball.

Sonntägliche Spielergebnisse. Die gestrigen Ligaspiele im Nordkreis ergaben: Germania-Frankfurt - Helvetia-Bodenheim 2:0, Janau 9:3 - Sportfreunde Frankfurt 2:1. Im Südkreis: Spietag Kitz - Volkspolizei Nürnberg 7:1, Kickers-Wörzburg - Sportfreunde-Nürnberg 5:0, FC. Nürnberg - FC. Nürnberg 6:1, To. 46 Nürnberg - FC. Schweinfurt 3:0, Bayern-München - To. Augsburg 4:0, Münchener Sporting - Wto. Ingolstadt 3:0. Im Südkreis: Kickers-Stuttgart - FC. Tübingen 7:0, Sportl. Stuttgart - R. f. B. Stuttgart 2:0, FC. Freiburg - Karlsruhe 2:0, FC. Mühlburg - R. f. B. Karlsruhe 1:1, FC. Forstheim - Spietag Freiburg 9:0. Im Westkreis: Ludwigshafen 1903 - Wormatia-Worms 3:1, ferner Gesellschaftsspiele: Pfalz-Ludwigshafen - FC. Kaiserslautern 7:1, Germania-Wiesbaden - Sportl. Höchst 1:0.

Ausländische Fußballmannschaften in Süddeutschland. An Ostern spielt der Deutsche Fußballklub Prag in Mannheim und Ludwigshafen, am Karfreitag gegen Phönix in Karlsruhe, am ersten Feiertag gegen 1903 Ludwigshafen, am zweiten Feiertag gegen Wormatia Worms.

Handel und Industrie.

Warum braucht Handel und Industrie die Leipziger Technische Messe?

Auf Einladung der Handelskammer für den Kreis Mannheim, des Verbandes südwestdeutscher Industrieller, des Allgem. Fabrikanten-Vereins, der Bezirksgruppe Baden des Zentralverbandes des Deutschen Großhandels und des Süddeutschen Exportvereins E. V. sprach kürzlich im Sitzungssaal der Handelskammer Herr Dr. Dietrich Roedel, der Rechtsbeirat des Messamts für die Muster-messen in Leipzig, über die Bedeutung der Leipziger Technischen Messe für Handel und Industrie. Er gab zunächst einen Rückblick über die Entwicklung der Leipziger Messe und die Umwandlung der ehemaligen Warenmesse zur Mustermesse. Die Vorteile des Messverkehrs, die unter den heutigen Verhältnissen einleuchtender geworden sind als je, fasste der Redner in die Worte des Franzosen Ed. Herriot, des Begründers der Lyoner Messe, zusammen: Messe ist das größte Geschäft mit geringsten Mitteln in kürzester Zeit auf engstem Raum, und wendet nun alle für den Messverkehr sprechenden Argumente auf die Technische Messe an, die durch ihre zeitliche Abtrennung von der Allgemeinen Mustermesse erst jetzt auf eigene Füße gestellt wird. Auf diese Weise wird sie für die weitere Entwicklung des Messgedankens wie auch für die gesamte Entwicklung der Technik von epochemachender Bedeutung sein. Die Leipziger Technische Messe findet im bevorstehenden Frühjahr vom 14. bis 20. März statt während die Allgemeine Muster-messe hier in der Woche vom 29. Februar bis 6. März vor-ausgeht.

Der Redner gab nun eine eingehende Schilderung des Ausbaues, den die Technische Messe erfahren hat; die größere Mehrzahl aller Messehäuser der inneren Stadt, die früher durch die Allgemeine Mustermesse völlig beschlagnahmt waren und in denen die Technik keinen Raum finden konnte, stehen ihr jetzt zur Verfügung, und obendrein die geräumigen Hallen auf dem Städtischen Ausstellungsgelände, wo Gleisanschluss, elektrische Kraft etc. die Aufnahme der schwerindustriellen Gruppen ermöglichen, die Vorteile und Annehmlichkeiten, die die Technik auf einer Beteiligung an der Leipziger Technischen Messe schenkt, werden so bedeutend, daß es sich in der Tat, wie der Redner hervorhob, um eine Kraftprobe der deutschen Technik nicht nur vor dem Inland, sondern auch vor dem Ausland handelt, und wir zweifeln nicht, daß auch unsere einheimische Industrie der Einladung nach Leipzig in reichem Maße nachgegeben sein wird.

Städtische Finanzpolitik und Auslandskäufe.

w. Berlin, 23. Febr. (Draht.) Die Ständige Valutakommission sieht es als bedenklich an, daß die Wirtschaftspolitik des Reichs in zahlreichen Fällen durch eigenmächtiges Vorgehen der Städte durchkreuzt wird. Die Städte sind dazu übergegangen, vielfach auch auf den durch das Reich bewirtschafteten Gebieten selbständige Käufe im Ausland vorzunehmen. Es ist dringend nötig, daß dies in Zukunft unterbleibt. Soweit die Städte das Recht haben, Käufe im Ausland zu tätigen, müssen sie sich zur Beschaffung der Valuta an die amtliche Devisenbeschaffungsstelle wenden. Es geht nicht an, daß die Städte ihren ausländischen Finanzbedarf, sei es durch Verkauf ihrer Anleihen oder von Marknoten bzw. durch selbständigen Kauf von Devisen, sei es durch das Eingehen von Kreditgeschäften decken und dadurch den Stand der Valuta schädigen.

Erforderlich erscheint ferner, daß den Gemeinden und Gemeindeverbänden die Genehmigung zur Ausgabe von Stadtanleihen durch die Landesregierung nur unter der Bedingung erteilt wird, daß sie vor der Ausgabe der Anleihen öffentlich über ihre Finanzen in weitgehender und durchsichtiger Weise Rechnung legen. Die Valutakommission ersucht den Herrn Reichsminister der Finanzen, seinen Einfluß zur Abstellung der gerügten Mißstände und zur Verwirklichung der Vorschläge geltend zu machen.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 23. Febr. (Eig. Draht.) Die Abendbörse gestaltete sich im Gegensatz zum Mittagsverkehr zunächst belebter und die Tendenz war auf Rückkäufe eine durchweg feste. Das Hauptaugenmerk war zunächst den Kolonialpapieren zugewandt. Elektropapiere waren wesentlich fester. Montanwerte standen etwas unregelmäßig. Ein sehr lebhafter Geschäft entwickelte sich in ausländischen Renten, von denen 5%ige Gold-Mexikaner 10% höher gingen und nachbörstlich bis 700 bezahlt wurden (+ 25%). Ebenfalls höher gingen 4%ige Irigationsanleihe 333 + 3%, 5%ige Tebanstepek verkehrten ihren Kursstand um 10% und 4%ige 3%. Im freien Verkehr fanden Mannfelder Kuxen erhöhte Beachtung, 8800.

Mannheimer Effektenbörse.

Die Haltung der Börse war gestern etwas ruhiger. Benz-Aktien gingen zu 38 1/2 um und Schlinke zu 380%. Senst waren Industrie-Aktien ohne besondere Veränderungen. Dagegen sind Bankaktien prozentweise anstiegen. Pfalz. Bank 126 G., Rhein. Creditbank 126 G. und Südd. Disconto 165 G.

Wirtschaftliche Rundschau.

Scharfes Vorgehen der Regierung in der Tabakfrage.

cc. Karlsruhe, 23. Febr. Den Bezirksämtern in den Tabakgebenden des Landes ist vom Ministerium des Innern eine Anweisung zugewandt, in der auf folgendes hingewiesen wird: Nachdem der Tabak aus der Ernte 1919 vom Reichswirtschaftsministerium nicht freigegeben wurde, bleiben die bisherigen Vorschriften über die Verwertung des Roh-tabaks in Anwendung. Aus diesem Grunde sei der Tabak zugunsten der Deutschen Tabakhandels-gesellschaft in Mannheim beschlagnahmt. Jede Veräußerung oder Verfühlung über den 1919er Tabak und jede Art seiner Verwendung ist strafbar, wenn sie nicht nach den Weisungen der Tabakhandels-gesellschaft erfolgt; oder wenn es sich nicht um den Freitabak des Pflanzers handelt, der für den Hausverbrauch verwendet werden kann. Den Anträgen der gen. Tabakhandels-gesellschaft auf Enteignung ist statzugeben, ferner haben die Bezirksämter dem außerordentlich starken Schleichhandel mit Tabak nach wie vor mit größtem Nachdruck entgegenzutreten.

Zinkbestandsaufnahme.

cc. Berlin, 24. Febr. (Eig. Draht.) Der Reichskommissar für Metallwirtschaft veröffentlicht eine Bekanntmachung betreffend Zinkbestandsaufnahme, durch welche die Einrichtung und Führung besonderer Lagerbücher vorgeschrieben wird und Auskunft durch Bestandsmeldungen gefordert wird. Verpflichtet hierzu ist, der in der Zeit vom 23. Februar bis zum 20. März eigene oder fremde Bestände in Gewahrsam hat, wenn die Gesamtmenge aller Bestände an Feinzink, Hülfenzink, Alt- und Abfallzink innerhalb des angegebenen Zeitraums das Gewicht von 5000 kg erreicht oder überschreitet. Vorräte, die verschwiegen werden, können durch Urteil als dem Staat verfallen erklärt werden, einerlei, ob sie dem Ausnahmepflichtigen gehören oder nicht.

Zum Preisabstrich für Eisen durch die Regierung.

In Ergänzung unserer gestrigen Meldung über die Preis-sätze, welche die Genehmigung der Regierung erhielten, drahtet uns unser z-Berichterstatter:

Düsseldorf, 23. Febr. (Eig. Draht.) Die genehmigten Eisenpreise für A- und B-Produkte sind hiernach gegenüber den vom deutschen Stahlbund festgesetzten Notierungen in durchschnittlich um 20-65% pro t niedriger und der Aufschlag für Siemens-Martin-Qualität beträgt M. 150 gegen M. 250 laut Beschluß des Stahlbundes. Diese späte Preisgenehmigung der Regierung mit Abstrichen kommt zu einer Zeit, in der der deutsche Stahlbund beschlossen hat, trotz der weiter gestiegenen Herstellungskosten seine Preise vorläufig unverändert zu lassen. Es ist anzunehmen, daß sich an der seit einigen Wochen in der Praxis bereits bestehenden Liste des Stahlbundes und trotz der kleinlichen Korrekturvorschläge der Regierung nichts ändern wird. Als Beispiel sei erwähnt, daß bei einem Waggon von 10 t Grobblech im Betrage von M. 34350 nur ein Preisunterschied von 200 Mark besteht, also etwa 1/2% des Rechnungsbetrages. Nach Erkundigungen aus Kreisen der Stahlwerksbesitzer dürften letztere daher an den seit Wochen bestehenden Preisen unverändert festhalten. Erwähnt sei noch, daß die Regierung den bekannten Aufschlag der Schwarzblechvereinigung in Köln von 600 Mark pro t Feinblech oder Mittelblech gestrichen hat.

* Berlin, 24. Febr. (Eig. Draht.) Die Sparprämienanleihe wurde gestern erstmalig mit 90,40% notiert.

Die Oberschlesische Eisenbahnbetriebs-A-G. nimmt ihre Bilanzsitzung für Anfang März in Aussicht. Die Geschäftslage wird von der Verwaltung als befriedigend bezeichnet.

w. Berlin, 23. Febr. (Draht.) Die Waggonfabrik Görlitz A.-G. erhöht ihr Aktienkapital von 6 Mill. M auf 12 Mill. M. Die jungen Aktien werden von einem Bankenkonsortium unter Führung der Commerz- und Discontobank mit der Verpflichtung übernommen, sie den alten Aktionären zum Preise von 140% anzubieten.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Februar

Pegelort an dem Rhein	Datum						Bemerkungen
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	
Scheuerhiesel	1.14	1.15		1.13	1.00	1.02	Abends 8 Uhr
Kehl	2.19	2.19		2.13	2.00	2.04	Nachts 2 Uhr
Maxau	4.05	4.03	4.00	3.98	3.92	3.93	Nachts 2 Uhr
Wambolm	3.59	3.14	3.11	3.10	3.03	3.00	Morgens 7 Uhr
Waltz					1.24		Morgens 7 Uhr
Kaub							Nachts 2 Uhr
Köln							Nachts 2 Uhr
vom Neckar:							
Mannheim	3.37	3.22	3.18	3.12	3.01	2.97	Morgens 7 Uhr
Hellbrunn	0.07	0.05		0.05	0.79		Morgens 7 Uhr

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.
25. Februar: Veränderlich, milde.
26. Februar: Bedeckt, feuchtwarm, Niederschläge. Stürmisch.

Witterungsbericht.

Datum	Barometerstand morgens 7 Uhr mm	Temperatur morgens 7 Uhr Grad C.	Tafeltemp. in der Nacht Grad C.	Niederschlag Liter auf den qm	Relative Temp. des vort. Tages Grad C.	Wind	Bewölkung
18. Februar	759.7	1.2	-1.5	—	0.5	still	hebel
19. Februar	759.8	-0.9	-1.8	—	1.5	still	hebel
20. Februar	754.4	-1.3	-3.1	—	2.2	still	hebel
21. Februar	750.7	0.9	0.4	—	4.0	still	bedeckt
22. Februar	760.2	3.4	1.5	—	9.0	still	bedeckt
23. Februar	766.4	2.6	2.2	—	12.1	still	bedeckt
24. Februar	763.7	-0.6	-0.9	—	11.8	still	bedeckt

Amliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Mittwoch, 25. Februar gelten folgende Maxen:
I. Für die Verbräucher:
Butter: 1/4 Pfd. zu M. 1.04 bis Buttermarke 98 in den Verkaufsstellen 771-830.
Margarine oder Buttermilch: Für 1/2 Liter die Marke 113
Brot: Für je 750 Gramm die Brotmarke 3.
Weißbrot: Für 200 Gramm die Brotmarke 2.
Häufigkeiten: Geben 500 Gramm zu M. 1.— für die Brotbäckerei 17 in den Kolonialwarenverkaufsstellen 1-1668.
II. Für die Verkaufsstellen:
Zur Abgabe sind bereit:
Butter: Margarine 1/4 Pfund zu M. 2.— für die Verkaufsstellen 35-250 im Verkaufslager
Q 2, 3 am Mittwoch, den 25. Februar, von 9-3 Uhr. Ausweis, Küche und möglichst Schenk als Bezahlung mitbringen.
Jeder: 400 Gramm für die Kolonialwarenverkaufsstellen 1-1668.
Hefebrot: 250 Gramm zu 48 Hg. für die Kolonialwarenverkaufsstellen 1-1668.
Städtisches Lebensmittelamt, C 2, 16/18.

Verkaufs-Anzeige.

Aus Privatbesitz verkaufe ich am Mittwoch, 25. Februar 1920, vorm. 10-12 Uhr und nachm. 2-4 Uhr, in **ES Nr. 1** (früheres Café Dussel), zum Schätzungspreis gegen Barzahlung:
1 elegantes Hercezimmer, sehr gut erhalten, 1 ant. eingelegt Schrank, 1 ant. gelackter Schrank, 2 Sofas, 1 Sofa m. 2 Sessel, 1 Damenkleid, 1 ein. Schürchen, 1 Gerüstschiff, 3 Teppiche, 2 weiße, sil. Betten m. Matr. u. Kell., 1 Gebirgsdecke, 1 ein. Tisch, 1 Stuhlampe m. Schirm, 1 Stoffteil m. Bild (Eulchen), 1 Büchergeläch, 1 Stoffteil m. gelblich Silberfäden (Anfichten von Italien), 1 Handtuch, 4 gr. Spiegel, Hirschgeweihe, gute Bilder u. Gemälde (3. Guedert, Frau Diefenbacher u. a.), 2 ant. Gemälde, 2 Stühle und 1 Korbstühle für Schöpfungsbild (Brandmaler), schöne Kupfergegenstände u. a. mehr.
Georg Landfittel
Ortsrichter.

Am 21. Februar 1920 nahm auch meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter **B4920**

Charlotte Fuhrmann geb. Neudörfer

nach 1 1/2 Jahre langem Leiden im Alter von 52 Jahren, 1 Monat, ihr immer von uns Abschied, nachdem unser lieber Sohn und Bruder ihr vor 1 1/2 Jahren zuvorging.
Mannheim, C 1, 13, 24. Febr. 1920.
In unsagbarem Schmerze
Konrad Fuhrmann nebst Tochter Rosa
Die Ueberführung erfolgt am 24. Febr. Die Beerdigung findet am Mittwoch, 25. Februar 1920, nachm. 1 1/2 Uhr, statt.

Statt Karten. Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß gestern vormittag 11 1/2 Uhr meine inlanggeliebte Frau, meine herzensvolle Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **B4917**

Marie Kühlhorn geb. Krauß

nach kurzem schweren Krankenlager im Alter von 53 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.
MANNHEIM (G 5 Nr. 15) den 24. Februar 1920.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Kühlhorn
Lucie Kühlhorn
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. Febr. 1920, nachmitt. 2 Uhr von der Leichenhalle Mannheim aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden und der Beerdigung meines lieben, unvergesslichen Mannes und Vaters

Peter Dingeldein

herzlichsten Dank. Besonders danken wir noch Herrn Stadtvikar Eckardt für die tröstlichen Worte am Sarge, Schwester Marie für die liebevolle Pflege, dem Stadtrat, den Beamten des Hochbauamts, dem Verein Städtischer Beamten, Bund technischer Beamten und Angestellten, sowie allen übrigen Kranzpendern. **B4892**

MANNHEIM (Rheinparkstr. 4), 24. Februar 1920.
Frau Marie Dingeldein
und Kind Erna.

Zu vermieten:

im Industriegebiet mit Gleisanschluss 2700 und Wasserfront
Lagerplatz
3000 qm
darauf unterkellerte Fabrik- resp. Lagerhalle 600 qm und Kontor.
Angebote unter U. K. 135 an die Geschäftsstelle da. Bl. erbeten.

Statt Karten.
Joë Kahn
Henri Richheimer
Declotte
Freiburg i. Br. **Mannheim**
E20 **Emmendingen**

Statt Karten.
Die glückliche Geburt ihres Sohnes
hochzu sein anzuzeigen
Hans Meyer-Wicard
und Frau Ellen geb. Timmer
Mannheim, den 23. Februar 1920
Otto Beckstrasse 51 **B4866**

Von der Reise zurück
Dr. Adolph
Augenarzt
2522
Fernruf 3276 **L 14, 13.**

Kauf oder Beteiligung
mit 100 Mille an bestehendem gut rentierendem Unternehmen, bevorzugt wird Mannheim.
Angebote unter B. K. 35 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. **B4794**

Jagdgewehr
Derjenige Herr
der im Sommer 1919 von **H. Zobel** in Brühl ein ihm nicht gehöriges Jagdgewehr abgehoben hat, wird ersucht, sich bei Genanntem zu melden, da von drücker Seite Schadenersatz gefordert wird. **B4739**

Fräulein
nimmt Heimarbeit an im Nähen und Flickern
Angebote u. A. M. 12 n. b. Geschäftsstelle d. Bl. **B4709**
2 Herren möglichen an **Pratt - Mittags- und Abendlich** teilzunehmen. **B4773**
Angebote unter B. B. 27 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche

Tausche
1 möbliert. Schlafzimmer mit 2 Betten, gegen 2-3 Zimmer u. Küche möbliert oder ummöbliert in bestem Hause.
Angebote unter B. H. 35 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. **B4752**

Wohnungstausch!
Habe eine 5 Zimmer-Wohnung in schöner Lage in **Heidelberg** abzugeben. Suche dafür eine kleinere Wohnung in **Mannheim**.
Angebote u. B. P. 40 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten per sofort oder 15. März von Hoff. **B4798**

gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
event. auch nur Schlafzimmer. **B4798**
Gef. Angeb. u. U. O. 130 an die Geschäftsstelle.

Schöne 4 Zimm.-Wohnung in Pforzheim geg. eine **3-4 Zimm.-Wohnung** in Mannheim zu tauschen gesucht. Gef. Angeb. u. W. N. 13 an die Geschäftsstelle da. Bl. **B4366**

möbl. Zimmer.
Angebote mit Preis u. B. U. 45 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. **B4323**

Grosses leeres Zimmer
sofort zu mieten gesucht. **B4323**
Angebote unter B. W. 41 an die Geschäftsstelle.

Der Höhepunkt des Gebotenen

Die höchsten Preise
= Vollständig konkurrenzlos =
zähle ich für alle, auch zerbrochene **B4881**

Zahngelisse - Brandstifte Kontakte usw.
Das Mindeste was ich zahle sind Mk. 13.- bis Mk. 50.- pro Zahn, Brandstifte bis zu Mk. 250.-
Nur noch wenige Tage!

Kaiserring 24 part. (Privathaus)
(Nähe Tattersall)
Ankaufszeit:
Vormittags von 9-12 Uhr, nachm. von 1-7 Uhr
Samstag von morgens 9 Uhr bis nachm. 4 1/2 Uhr.

Offene Stellen

Elektro-Kaufmann
bewandert in allen kaufmännischen Sparten und an selbständiges Arbeiten gewöhnt, von erster Spezialfirma gesucht. Angebote unter S. U. 195 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2556

2 tüchtige B4317
Photographen-Gehilfen
für Abendarbeit sofort gesucht. Gute Bezahlung. Zu sprechen ab 8 Uhr nachmittags im Weller Kurfürstenhaus, N 4, 13/14, V.

Bedeutende süddeutsche Firma
sucht für ihre **Metallabteilung** **tüchtigen jungen Herrn**
zur Unterstützung des Abteilungsleiters. Bewerber aus der Metallbranche wollen aus- schließlich Angebote einbringen unter T. M. 112 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2628

Wir suchen für unsere Lebens- mittelgroßhandl. einen kaufmänn. Lehrling
aus guter Familie mit entsprechenden Zeugnissen zu Ostern dieses Jahres. Angebote unter U. P. 140 an die Geschäfts- stelle d. Bl. erbeten.

Gesucht zum Eintritt bis spätestens 1. April **Buchhalterin.**
Es kommen nur Bewerberinnen in Frage, welche an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sind und über schöne Handschrift verfügen. Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben Bedingung. Angebote unter S. X. 198 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2568

Zum sofortigen Eintritt suchen wir eine **tüchtige** 2724
Verkäuferin
für unsere Abteilung: **Teppiche u. Gardinen**
Persönliche Vorstellung unter Vor- lage von Originalzeugnissen bei **S. Wronker & Co., Mannheim.**

Selbständige Putz-Direktrice
oder **1. Arbeiterin** loante B4708
1. Verkaufskraft
in dauernde gut bezahlte Stellung gesucht. Angeb. m. Zeugnissabschr. u. Gehaltsanpr. an **Barasch-Lissmann, Heilbronn** oder persönliche Vorstellung **Mannheim, Gabelbergerstr. 9.**

Für größere Firma in Köln in dauernde angen. Stellung jung. Dame m. guter Scholung aus guter Fam., perfekt mündl. 200 Stb. (Wahrsch.) stenograph. u. gewandt die Schreibm. bedient. mögl. zum 1. April a. c. als **Privat-Sekretärin**
gehucht. Strenge Geheimhaltg., Gehalts- anpr., Kennn. d. abg. kaufm. Arbeit notwendig. Ausühr. Bezugs-Scheiden m. Zeugn.- Abschr., Bild u. Gehaltsanpr. unt. G. D. 1934 an **Als Haasenstein & Vogler, Köln.** 6167

Perfekte Kurz- u. Maschinenschreiberin
sofort gesucht. Schriftl. Angebote an 2593
Arthur Haendler, G. m. b. H.
Stahlgroßhandlung
Industriehafen 6, Elektr. Werk.

Herren u. Damen für leichte Reiselässigkeit
bei höchstem Verdienst sofort gesucht. B4845
Wahlungen Mittwoch von 9-3 Uhr bei **Hermann Lüders, H 5, 12** bei **Rössner.**

Fräulein
für Stenographieren und Maschinenschreiben
in kaufm. Büro per 1. April ds. Ja. gesucht. Nur solche mit mindestens dreijähriger Geschäftstätigkeit derselben sich unter Befugung von Zeugnissabschriften und Gehaltsanpr. unter S. V. 106 bei der Geschäftsstelle dieses Blattes zu melden. 2558

Manufakturwaren
Für obige Spezialabteilung suchen wir zum baldigen Eintritt **branchekund. Verkäuferinnen**
welche in ersten Häusern oder erstklassigen Spezialgeschäften tätig waren und die Branche voll- kommen beherrschen. 2718
M. Hirschland & Co.

Herren-Hüte Verkäuferin
Für obige Spezialabteilung suchen wir eine tüchtige, branchekundige
Nur Damen, welche bereits in ersten Häusern oder erstklassigen Spezialgeschäften derartigen Posten inne hatten, wollen sich melden. am
M. Hirschland & Co.

Ein tüchtiger Zahn-Techniker
per sofort gesucht. B4835
Angebote m. Gehalts- ansprachen unt. C. D. 54 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Ca. 10 Feuerwerker
für etwa 1 Jahr zum zeitigen von Munition gesucht. Prüfungsprotokolle als Feuerwert-Bedingung
Werbung **M. H. H.**
Süßstr. 9, II., Zimmer 68. 6319

Kaufmann
25½ Jahre alt, mit hoh. Schulbildung, erfahren in allen Büroarbeiten sucht für sofort Stellung. Angebote unter X. A. 26 an die Geschäftsstelle. B4430

Tüchtiger Schreinermeister
(Wahlmaschinenmeister) sucht als Meister od. Vorarbeiter auf 1. April Stellung. B4474
Angebote u. X. W. 47 an die Geschäftsstelle.

Ein anhängiger und fleißiger Junge
in kaufmänn. Lehre gesucht. B4706
Hirsch & Derschum
Hübelgesch. P. 6, 20.

Verkäuferin
in Delikatessen und Auf- schmitz firm. per sofort gesucht. B4459
Mannh. Delikatessenhaus
O 7, 11 (Heidelbergstr.)

Tüchtiges Mädchen
für Küche u. etwas Haus- arbeit bei höchstem Lohn auf 1. März oder später ge- sucht. B4801
Zu erfragen bei der Geschäftsstelle des Gen.- Anzeigers, Zweigstelle Reppelstr. 42.

Mädchen
für Hausarbeit und leichten sofort gesucht. Angebote u. B. R. 42 an die Geschäftsstelle d. Bl. B4811
Zimmer- mädchen
mit guten Zeugnissen auf 1. ab. 15. März bei hoh. Lohn gesucht. B4787
Frau Dr. Mahler, O 1, 5, 6.
Ein fleiß. zuverlässiges **Mädchen**
loansüber bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort gesucht. B4771
L. 2, 22, 1 Treppe rechts.

Feuerversicherung
Gen. d. General-Agentur in Direkt. Vermittl. sucht **jüngere Beamte**
in entwicklungsfäh. Stellung zu möglichst absohd. Eintritt. Ferner wird ein **Lehrling**
mit guter Schulbildung gesucht. Schriftliche Ange- bote mit Lebenslauf unt. U. U. 145 a. d. Geschäfts- stelle ds. Bl. 1765

Ordentliches Mädchen
für H. Haushalt halb mögl. gel. B4809
Stefanien-Ufer 3 part. I.

Köchin und Zimmermädchen
für 1. März bei hohem Lohn zu zwei Personen gesucht. B4791
C 7, 18. part. rechte. Zweijährige.

fleiß. Frau
zum Büoreinigen
sofort gesucht. 1645
Küheres zu erfragen bei der Geschäftsstelle ds. Bl.

Ordentliches Mädchen
einige Tage der Woche von 9-12 Uhr vormitt. gesucht. B4846
H. 6, 17, 1 Tr. rechts.

Tücht. Mädchen
das gut bürgert. tauchen kann und Hausarbeit ver- richtet, zu kinderlosm Ehepaar nach Heidelberg bei hoh. Lohn auf 15. März oder 1. April gesucht. Zimmermädchen vorhanden
Direktor Ferd. Hoff
Kullstr. 14, 1723

Ordentliches Mädchen
in Café-Rüche für tags- über gesucht. B4741
Randhotel
Josef Schöner
P. 2, 8, 9.

Ordentliches Mädchen
das Nähen kann, gesucht. B4755
C 4, 12.

Köchin
tüchtig in Küche u. etwas Hausarbeit, loant. B4720
Zimmermädchen
m. gut. Zeugniss. Nähen erforderlich, gesucht 1. März
J. Tauber,
Tücherstr. 1, Pöcher Hof

Fräulein
aus guter Familie, in Kinderpflege erfahren, zu 1½ Jahr Kinder 4-7 Jhr nachmittags gesucht. Zu erfragen in der Ge- schäftsst. ds. Bl. 1741
Solides B4792

Alleinmädchen
auf 1. März gesucht. Talersallstraße 39 III.
Stellen-Gesuche
Wer tauscht Bäckerstelle
in Mannheim gegen solche in Heesheim (Pfalz). B4826
Angebote unt. B. Y. 49 an die Geschäftsstelle.

Ein Mann, wech. 12 Jhr. in der Lichtpausenbranche tätig war, sucht Stellg. als
Licht- pauser
oder sonstige Beschäftig. Angebote u. A. N. 13 an die Geschäftsstelle. B4704

Nebenbeschäftigung.
Beamtin sucht Beschäftig. im Nachtr. u. Bäckerei von 4 Uhr ab, eoenll. Nymphenbr. B4805
Angeb. unt. C. N. 63 an die Geschäftsstelle.

Ordentl. jung Frau
sucht als B4812
Haushälterin
Stellung. Ang. unt. R. S. 43 a. d. Geschäftsst.

Werkmeister der Möbelbranche
durchaus erfahren mit der Ausführung des Innenausbauwes. Firm in Kalkulation, Schütze und detail. J. J. Leiter einer großen Möbel- fabrik im Rheinland wünscht sich zu ver- ändern in erfrischl. Beschäftig., oder sich an einer Möbelfabrik mit Kapital zu beteiligen. Eintritt kann sofort erfolgen. Angebote an Herrn **Peter Bengler, Mainz a. Rh., Braunobstr. 71, II.** (Winkelhaus) 2595

Hausgrundstücke u. Hypotheken
vermitteln **Bank**
Groß & Baumann
L. 2, 3. Fernspr. 255-1.

Baumaterial.
Schöner und Saal zum **Abbruch**
zu verkaufen.
Näheres in Viern- heim. Zur alten Metz- Ufer. B4780

Schlafzimmer!
Schöne, billige, Einzel- und Doppelbetten, alle in bester Ausführung, zu verkaufen. Preis 150,-
W. H. H.
L. 2, 25, II. B4744

Musikorchestrieren
mit 4 Walzen, **Rohlfachstr. 35**
Südwesthafen.

Geige
erf. oder Ton zu verk. Nr. 1. un. A. P. 15 an die Geschäftsst. B4716

Gute Violine
zu verkaufen. B4830
Hilfenstr. 46, p. I.
Verkauf ein komplettes **Wirtschafts-Büfett**
mit Glasschrank. Näher. bei Julius Kuhn, Feuden- heim, Eintrachtstraße 9, Telefon 6457. B4788

Anzug stoffe
s. v. Gehrig, R. 6, 3. Mann
Ein schöner **Frackanzug**
mit Cylinder zu verk. **Mannheim-Kölscher**
Grauwerk 5a, 3. Stock.

Schwarzer Gehrock-Anzug
wenig getragen, schlanke Figur, Größe 1,74, Preis 100,- zu verkaufen. Anzugeben B4832
von 8-7 Uhr abends. Zu erfragen in der Ge- schäftsstelle d. Bl.

Schrank, Damenschreib- tisch, Küchenschrank, Gasherd u. Tisch
zu verkaufen. B4897
L 11, 24, part.

Achtung!
Für Zimmerleute u. Schreiner.
Ein größerer Posten **Bretter**
verschiedener Größe, lam. Viereckhölzer
zu verkaufen. Zu erfrag. **Aderstraße 40**
Mannheim-Redaran non nachmittags 4 Uhr ab.

Görz-Glas
zu verkaufen. B4738
P. 6, 15, II.
Zu verkaufen:
1 Gummischlauch mit Kopsstück
1 Verz. Badewanne B4689
1 Rohrschneidapparat
1 Lichtpausenapparat 85 50
bei **Heimburger**
Seidenheimerstr. 45, I., r.

Gutern. Fahrrad
mit neuem Gummi zu verkaufen. Wo liegt die Zweigstelle des Mannh. Gen.-Anz. Reppelstr. 42
Fahrrad-Gummi
neu zu verkaufen. Preis **Q. 3, 21, III.**
Ein neues **Herrenfahrrad**
zu verkaufen. B4779
Krauprinzenstr. 58 III. St. links.

Bülow-Pianos
zu verkaufen. B4779
Krauprinzenstr. 58 III. St. links.

Herrschaftliche MÖBEL
(ein vollständiger Salon, Flügel, viele Einzelmöbel) sind zu ver- kaufen. Anfragen unter U. R. 142 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2734

Wegen Geschäftsaufgabe
Geschäftsbücher, Diarien, Notes, Oktavbücher u. -Hefte, Schulhefte, Bleistifte, Romane u. Bücher aller Art, sowie sämtl. Artikel d. Schreib- warenbranche. B4844
Sprechzeit nur von 3-6 Uhr nachmittags. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ladeneinrichtungen
komplett erst. einzeln,
für Kolonialwaren- und Delikatessengeschäfte geeignet
preiswert abzugeben. Befestigung in O 7, 8 von 9-12 und 3-4 Uhr. B4730
E. Haas & Co., Telefon 339.

Eisernes Kinderbett
gebr. Kinderwagen und Kinderklappstuhl zu verk. **Schwabingerstr. 154, IV. r.**
Zu verkaufen!
2 Betten mit Rost
1 Tisch-Kommode mit Marmor, 1 zweiflügeliger Kleiderschrank. B4822
Lutherstr. 5, II.

Für Wirte!
Kleiner Posten **Bier- u. Weingläser**
abgegeben. Näher. B4797
Beltr. 23, 2. St. r.

1 vollst. n. Bett
mit 1 Kinderbett mit Rostsch. zu verk. B4800
Werderstr. 1, 2. St. r.

Hunde
zwei schwarze Epiker, ein Salz- und Pfeffer- pfeifer, sehr wachsam, verkauft. B4814
Fell, G 3, 6.

Schnauzer
1 Jahr alt, 1 Hochspanner 40 cm hoch, 1½ Jahr alt, beide machsam u. zimmer- rein verkauft. B4802
Cndt. H. H. Bangert, 34.

Zu verkaufen
ein reinrassig. langhaar. englischer **Hühnerhund**
bereits als Jagdhund ausgebildet. 1½ Jahre alt, G. Georg Wehner, Redaran Waldhornstr. 13, Tel. 4404

Prima Wolfshund
zu verkaufen. B4859
Beethovenstr. 20
bei Walter Kauer.

Kauf-Gesuche
Zu kaufen gesucht.
Ein Haus
in der Nähe Friedriehs- brücke bis Friedhof erl. Feudenheim. B4445
Angebote unter X. F. 31 an die Geschäftsstelle.

Ein kleines Haus
mit 1 oder 2 Wohnungen und Garten oder Feld zu kaufen gesucht. In der Nähe Mannheims bevor- zugt. Angebote unt. H. C. 28 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Haus
im Preis von 30-40 Talle sofort zu kaufen gesucht. Angebote unt. B. D. 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. B4775
Kleineres oder mittleres **Zigarren-Geschäft**
in nur guter, verkehrs- reicher Lage zu kaufen gesucht sofort oder 1. April. Angebote unter V. T. 64 an die Geschäfts- stelle ds. Bl. B4812

Achtung! Achtung!
Alle gebrauchte **Regenschirme**
wenn auch hart beschädigt kauft fortwährl. Volk, gen. Adler, O 2, 8, 4. St.

Kaufgesuch.
Eine gebrauchte od. neue **Bandsäge**
mit großer Schnitthöhe sofort zu kaufen gesucht.
Carl August Melen & Co.

Eisen fässer
gebraucht oder neu, zirka 300 bis 500 Liter Inhalt zu kaufen gesucht. B4757
Angebote unt. A. T. 19 an die Geschäftsstelle.

Kontokassen
gebrauchte National fast, Reichhaltiger, Kassenbuch
Kriegsstr. 88, I. 62

Kaufe gebr. Möbel
sowie ganze Einrichtun- gen. Kupfermann, H. 3, 1. Telefon 6597. 6329

Eisen-Schrot Guss-Schrot
in jeder Menge gegen Rost zu kaufen gesucht
Walter Boes
Häselstr. 115, Fernr. 7565

Altes Glas
Bilder u. Fenster zu kaufen gel. B4838
Angebote unt. W. C. 3 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. B4838

Gelegenheitskäufe
E. Haas, M. 2, 31 Tr.
Gebrauchtes guterbelt.

Piano
zu kaufen gesucht. Ange- bote mit Preis u. B. O. 39 a. d. Geschäftsst. B4765

Herren- und Dampf-Fahrrad
mit oder ohne Gummi, sowie 1 Nähmaschine zu kauf. gesucht. B4765
Angebote unter A. O. 14 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Kaffee-Röstapparat
zu kaufen gesucht. B4803
Angebote unt. Y. Y. 74 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Alte Gebisse
auf Kauf pro Zahn von 15 Mk. an. E. Bryn, G. 4, 13, 3. St.

Ein Paar Eheringe
14-tar zu kaufen gesucht. Anzutr. erfragen unter **Q. 7, 3.** part. B4813

Kaufe alte Zahngebisse
Brennstifte
Bellstraße 11
Obstfeld.

Leib- u. Wäsche Tisch.
Bettdarr, Damast, hand- licher, Schürzen, Gardi- nen, Decken, neu u. wenig gebrauchl. zur Ausver- kauf. Angeb. m. Preis an Kaufmann, Geheils- heimstr. 10, 2 Tr. Bonn

National-Theater. Dienstag, 24. Febr. 1920. Bei aufgehob. Abonnement. Carmen

Kunstlertheater „Apollo“ Heute und folgende Tage 2030. Afra, die Unergründliche. Siefried Adler als Eleazar. In den oberen Räumen Kabarett.

Palast-Theater Die Herrin der Welt 5. Teil Der beste und schönste des Cyklus Ophir die Stadt der Vergangenheit

Mannheimer Trio. IV. Abend Montag, 1. März, 7 Uhr, Harmonie Brahms: Trio op. 87, Beethoven: Cello-sonate op. 5, Nr. 1, Dvorak: Trio op. 65.

Freitag, 27. Februar 7 1/2 Uhr — Harmonie Lore Busch Pritz Wendhausen III. Vortragsabend.

Anthroposophische Gesellschaft, Mannheim. Versammlungssaal — Rosengarten. 7 Vorträge von Dr. K. J. Obenauer-Darmstadt über: 2074

„Gott und Natur“ Mittwoch, 25. Februar, abends 8 Uhr Zykluskarten zu 18, 12, 6 Mk.; Einzelkarten zu 3, 2, 1 Mk.

Mannheimer Hausfrauenbund. Donnerstag, 25. Febr. 8 Uhr abends im alten Rathaus Lichtbilder-Vortrag von Herrn Oberarzt Dr. Harms Die Tuberkulose nach dem Kriege.

DER FEINSCHMECKER TRINKT ECHTEN TEE QUALITÄTSMARKE FEE-TEE WEIL DIE MISCHUNG FACHMÄNNISCH ZUSAMMENGESTELLT IST U. IN DER PACKUNG DAS AROMA VOLL ERHALTEN BLEIBT.

Privat-Tanzlehrinstitut V. Geisler Dienstag, den 2. März, abends 8 Uhr beginnt im Saal „Rosenstein“ Q 2, 16 ein neuer Tanzkurs

Table with 2 columns: Quantity (10000 Mtr., 1000, 2500, 2000, 3000, 8000, 1500, 1500, 300, 100, 1000) and Price/Description (Kohr verbleibt 11 mm, Leitung K. G. A. 50, K. G. C. 1, 1.5, 2.5, 4, 10, Pers.-Erlänge, Pendellitze 2x75)

Drucksachen für die gesamte Industrie Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E. 6, 2

Kammer-Lichtspiele Planken D 2, 6 (KL) Spielplan von Dienstag bis Freitag! Herbstzauber des Lebens Erfolgreichstes Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle: LINA SALTEN. Die Banditen der Prärie. Ein spannendes Drama aus dem wilden Westen in 3 Akten.

Colosseum = Walhalla Dienstag, Mittwoch, Donnerstag! In beiden Theatern! Die Herrin der Welt 6 Akte! Film-Zyklus in acht Fortsetzungen Zweiter Teil: 6 Akte! Die Geschichte der Maud Gregaards In der Hauptrolle: MIA MAY Letzte Vorstellung ab 8 Uhr. :: Man sichere sich rechtzeitig Plätze. Nurnoch 3 Tage! Anfang 6 Uhr!

Café Börse : Weinhaus Börse Vornehmstes Familien-Kaffee 517 Erstklassigstes Weinrestaurant — Vornehmste Bar am Platze Eintritt u. Garderobe frei. — Erbittet Tischbestellung bis 7 Uhr abends. Heute Dienstag, den 24. Februar 1920 Anfang präzis 7 Uhr Grosse Heitere Abendunterhaltung München in Mannheim

Reichsrat Dr. Wichtl-Wien über Weltfreimaurerei und Judentum Preise der Plätze Mk. 5.—, 3.—, 2.—, 1.— Vorverkauf bei: K. Ferd. Heckel, O 3, 10; Chr. Sillib Nachf., R 3, 2a; Hch. Fustner, Schwetzingenstraße 101. B4410

Kaufe jeden Posten Gold und Platin für eigene Fabrikationszwecke zu den höchsten Tagespreisen. Jakob Kling, Goldwarenfabrik Q 2, 5, I. Etage. 507 Erlernel Sprachen nach D-E-F-Methode 80 % Zertifikatskurs gründl. maßvolles u. billig. Anfängerkurse für englisch u. französisch nächste Woche im D-E-F-Sprach-Institut O 6, 3. 502

Stuart Webbs der Meister aller Detektive ist infolge seiner grossen Tatkraft, seiner Unerschrockenheit, seiner direkt phänomenalen Kombinationsgabe, seiner Eleganz und Leichtigkeit, mit der er die halbberühmtesten Sensationen ausführt, allen anderen Detektiven der Welt um 1000 Km voraus. Ganz Mannheim und Umgebung strömt in unserem Theater zusammen, um Stuart Webbs in seinem 20. gefährlichen Abenteuer „Die Schuld des Anderen“ 4 einfach unerhörte sensationelle Akte, zu sehen und zu bewundern. Jede Vorstellung total ausverkauft! Hunderte von Besuchern müssen täglich umkehren, weil unser Theater die grosse Zahl der Herbeiströmenden nicht zu fassen vermag. Der schlagendste Beweis für die Güte unserer Darbietungen! Das Kriminaldrama mit Carola Toello in der Hauptrolle „Der falsche Schein“ 4 äusserst spannende Akte, vervollständigt ein Programm, wie es in Mannheim noch nie geboten wurde! Sichern Sie sich rechtzeitig Plätze! Schauburg.

2 neue 3 t. Fann-Lastkraftwagen (Cardan) 2700 zu verkaufen. Autoheim, Lindenhofstr. 24-28.

Kabarett Rumpelmayer das grosse Attraktionsprogramm Vortragsabend für Samstag, den 28. Februar 1920 Ehren- und Abschiedsabend der genialen Vortragskünstler 572 Gertr. Roloffs — Prof. Ant. Dressler

Bekanntmachung! Jetzt ist es noch Zeit, alte künstliche Zähne und Gebisse gut zu verkaufen. 2090 Nur noch 2 Tage in Mannheim. Zahle pro Zahn mindestens Mk. 14.— bis Mk. 20.—, Vornachse bis Mk. 180.— per Stück, Platin zu höchsten Tagespreisen. Für Zahntechniker und Dentisten Sonderpreise. Einlauf Dienstag und Mittwoch von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. im Hotel Kaiserhof, Mannheim P 4, 5, Zimmer 3.

Kapitalist mit 3-500 Wille für lukratives Unternehmen gesucht. Angebote unter A. X. 23 an die Geschäftsstelle. B4707

D. H. V. Mittwoch, 25. Febr. 7 1/2 Uhr „12 Apostel“, C 4, 11, 12 Ausserordentliche Hauptversammlung. „Neuer Gewerkschafts-Kampfbund“. 1710

Geldverkehr. Wer leiht jungem Mann 3000 Mk. gegen gute Sines und höhere Bürgschaft. Monatliche Rückzahlung über nur 6. Zeitfrist 6. Angeb. unt. H. H. 48 a. d. Geschäftsst. B4525

Glänzende Kapital-Anlage. Wer leiht Geld, wer man gegen hohe Verzinsung für Glanzkäufe fest freig. Wasserstellen. Angeb. unt. C. A. 51 an die Geschäftsstelle.

Verloren. Am Sonntag doppel. Korallen-Amb. verloren. Ab. einer Berg. Wozug. geg. boh. Reichs-Rückerkehr. 73, 2. St. H.

Gelbe Leder-Brieftasche verloren. Abzugeben B4517 N 3, 13b. Gelb-Inhalt von Mk. 250.— gebort dem Finder.

Ein Brillantring (Rubinen). Sonntag abend zwischen 10-12 Uhr entweder Strassenbahnlinie 3 oder auf dem Wege von Endstation bis zur Bahnhofstrasse verloren. Wiederbringer erhält hohe Belohnung. Den Eigentümer nennt die Geschäftsstelle des Mannheimer B4410